

27.11.2020 - 19:47 Uhr

AIBAs Ethik-Chef sagt, dass die Wahl fair und demokratisch sein wird

Lausanne, Schweiz (ots/PRNewswire) -

Die Präsidentschaftswahlen des Internationalen Boxverbandes (AIBA) werden fair und demokratisch verlaufen, so der Leiter der Ethikkommission von AIBA, Bernhard Welten. Als neuer Vorsitzender der letzten zwei Monate wird von ihm erwartet, dass er bei der Umsetzung wichtiger Reformen mitwirkt, um den AIBA, der den Amateurboxsport weltweit vertritt, nach seiner Suspendierung durch das Internationale Olympische Komitee (IOC) im vergangenen Jahr wieder zu etablieren.

Sieben Kandidaten aus vier Kontinenten stellen sich zur Wahl, zum ersten Mal, dass AIBA mehr als zwei Kandidaten für das Präsidentenamt aufgestellt hat. Die Wahl findet während des AIBA-Kongresses vom 12. bis 13. Dezember statt.

Welten nahm die Erklärung des IOC vom 25. November zur Kenntnis, dass seine Empfehlung, die AIBA-Reformen und ihre Umsetzung an die erste Stelle zu setzen, "bisher nicht eingehalten wurde".

"Trotz der andauernden Pandemie hat AIBA es als eine wichtige Aufgabe betrachtet, Reformen durchzuführen. Unsere Ethik- und Disziplinarkommissionen wurden beide gestärkt, um die Regierungsführung zu überwachen und Transparenz zu gewährleisten", sagte Welten, der auch Schweizer Schiedsrichter am Court of Arbitration for Sport (CAS) ist.

AIBA hat erfolgreich eine Wahl der Athletenkommission durchgeführt und verlängert seinen Vertrag mit der Internationalen Dopingkontrollenrichtung, um weiterhin mit der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) zusammenzuarbeiten.

Die Reformkommission von AIBA hat auch Änderungen zur Aktualisierung der Verfassung vorgeschlagen, über die auf dem AIBA-Kongress abgestimmt werden soll.

Das IOC nahm in seiner Erklärung vom 25. November auch die Frage der "Bedenken, die gegen einige der Kandidaten für die AIBA-Präsidentschaft vorgebracht wurden", zur Kenntnis.

Welten forderte das IOC auf, seine Bedenken formell mit dem Wahlausschuss der AIBA zu teilen, um diese Vorwürfe zu prüfen und die notwendigen Maßnahmen und Entscheidungen zu treffen.

Nach Berichten über Massen-E-Mails mit Gerüchten und Anschuldigungen, die von einigen Wahlkampfleitern einiger Kandidaten weitergeleitet wurden, forderte Welten alle Kandidaten auf, die geltenden AIBA-Bestimmungen und die Normen der Demokratie zu respektieren. Er forderte die Kandidaten auf, einen fairen und respektvollen Wahlkampf zu führen.

"Wir freuen uns auf einen transparenten Wettbewerb zwischen den Kandidaten. Der Wahlausschuss von AIBA wird sicherstellen, dass die Präsidentschaftswahlen fair und demokratisch verlaufen, wobei der beste Kandidat von allen unseren nationalen Verbänden ausgewählt wird", sagte Welten.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100063840/100860745> abgerufen werden.